

Der Deutsche Michl.
Humoristisch-satirisches Wochenblatt

Türkisch

(1876)

In der Aula sitzt der Softa,
Und den Koran er studirt;
Doch alsbald aus seinem Kaftan
Zieht ein Blatt er unschenirt.

5 Und mit Staunen liest darin er,
Wie in der Giauren Land
Der Parteien Kampfgetös ist
Hitzig gar und wild entbrannt.

10 Und er liest mit Flammenaugen,
Dass der Pfarrer, der Caplan
In der Schlachtreih' mit dem Kreuze
Muthig steht und keck voran.

15 Dass ein Leichtes es zu stürzen
Den Minister, der nicht will
Blind pariren, plötzlich auf er
Johlend stürzt und mit Gebrüll.

20 Mit dem weissen Turban eilt er
Und dem Dolche in's Serai:
Mahmud Pascha, weh Dir, wehe,
Welch' ein Toben, welch' Geschrei!

Und es fällt der Grossvezier, sieh,
Und das hat, Ultramontan',
Wie im Nu vollbracht der Softa:
Nimm' ein Beispiel Dir daran.

Textnachweis:

Der Deutsche Michl. Humoristisch-satirisches Wochenblatt (München),
4. Jahrgang, Nr. 22 (27. Mai 1876), S. 2.